

Radio Rottu Oberwallis
Postfach
3930 Visp
Tel. 027 948 09 48
Fax 027 948 09 45
info@rro.ch

[rro live Videostream öffnen](#)



[Zurück zur Übersicht](#)

Schweiz: Fortschritte in der Strafverfolgung von Tierquälerei



Der Kanton Wallis ist beim Vollzug der Tierschutzgesetzgebung zwar auf gutem Weg. Jedoch herrscht noch Verbesserungsbedarf. Quelle: rro (Symbolbild)

Beim Vollzug der Tierschutzgesetzgebung herrschen zwischen den Kantonen grosse Unterschiede. Das Wallis konnte in den letzten Jahren Fortschritte verzeichnen.

27.11.2014, 15:13

Im Kanton Wallis zeichnet sich laut der Stiftung für das Tier im Recht in Sachen Strafverfolgung von Tierquälerei zwar eine Verbesserung ab, allerdings liegt das Land am Rotten noch immer weit hinter den anderen Kantonen zurück. Schweizweit haben die Strafverfahren wegen Tierquälerei im Jahr 2013 erneut zugenommen. Mit über 1500 Fällen haben sie einen absoluten Höchstwert erreicht, wie die Stiftung für das Tier im Recht in ihrer jährlichen Analyse festhält. Gegenüber 2012 hat die Zahl der Fälle um 131 zugenommen, was einem Anstieg um neun Prozent entspricht. Diese Entwicklung sei positiv und bedeute nicht etwa, dass mehr Tiere gequält würden. Vielmehr würden immer mehr Verfahren eingeleitet. Allerdings bestünden beim Vollzug der Tierschutzgesetzgebung zwischen den Kantonen nach wie vor grosse Unterschiede. Wie in den Vorjahren werden laut Analyse Tierquälereien im Kanton Bern am konsequentesten verfolgt, gefolgt von Zürich und St. Gallen. Fortschritte liessen sich auch in Luzern feststellen. In anderen Kantonen werden Tierschutzdelikte hingegen noch kaum verfolgt und bestraft. Sehr tiefe Fallzahlen liegen aus Glarus, Neuenburg, Genf, Jura und Nidwalden vor./sda/zm

0

Teilen

0

+1

[Zurück zur Übersicht](#)



Bildquelle: Forst Aletsch



Bildquelle: rro (Symbolbild)



Bildquelle: rro

Fieschertal: Kinder für den Wald sensibilisieren

In der letzten Ausgabe des

Schweiz: Fortschritte in der Strafverfolgung von Tierquälerei

Obergoms: Langlauf dank technischer Beschneigung

In diesem Jahr konnte die